

„Kinder willkommen“



Infomappe zur Aufnahme
in die Mutter-Kind-Behandlung

Fachklinik Haus Kraichtalblick
www.kraichtal-kliniken.de

Infomappe Mutter-Kind-Behandlung

Inhalt:

- ✓ Fragebogen zum Kind
- ✓ Aufklärung über Einwilligung und Entbindung Schweigepflicht
- ✓ Einverständniserklärung
- ✓ Checkliste Packen
- ✓ Ergänzende Therapieordnung für die Mutter-Kind-Behandlung
- ✓ Flyer „Kinder Willkommen“
- ✓ Flyer „Allgemeine Therapieordnung“

Aufklärung über die Einwilligung und Entbindung von der Schweigepflicht

Für den Fall, dass Sie im Vorfeld der Therapie bereits Kontakt zum Jugendamt hatten, ist Transparenz besonders wichtig, um eventuellen Missverständnissen vorzubeugen und für Sie und Ihr Kind eine sichere Perspektive auch nach der Therapie zu ermöglichen.

Daher empfiehlt es sich, aufkommende Fragen in einer möglichst klaren und direkten Kommunikation zwischen Ihnen, Ihren TherapeutInnen hier in der Klinik und ggfs. auch Dritten (z.B. Kinderarzt, Jugendamt) zu klären.

Hierfür ist eine Einwilligung zum Einholen und Austauschen wichtiger Informationen im Rahmen der Mutter-Kind-Behandlung hilfreich. Diese Einwilligung ist grundsätzlich freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden. Gleichzeitig ist sie für eine optimale Mutter-Kind-Behandlung eine wichtige Voraussetzung.

- Wir werden daher bei Ihrer Aufnahme mit Ihnen darüber sprechen und klären, ob eine „Einwilligung und Entbindung von der Schweigepflicht“ in Ihrem Falle benötigt wird.
- Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für uns oberste Maxime. Daher werden in der Regel alle Gespräche mit Dritten unsererseits immer vorab mit Ihnen besprochen und mit Ihnen gemeinsam geführt.

Einwilligung und Entbindung von der Schweigepflicht zum Einholen oder Austauschen wichtiger Informationen zum Kind im Rahmen der Mutter-Kind-Behandlung

Name des Kindes, Geburtsdatum: _____

Name der Sorgeberechtigten: _____

Anschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die/der zuständige Mitarbeiter/in der Fachklinik Haus Kraichtalblick,

Name, Vorname

wichtige Informationen im Rahmen der Mutter-Kind-Behandlung und/oder Befunde über mein Kind bei nachfolgend genannter Stelle/Person einholen, besprechen und austauschen darf und entbinde insoweit von der Schweigepflicht:

Einrichtung, Ansprechpartner/in, Sachbearbeiter/in

Die Mitarbeiter/innen der Fachklinik Haus Kraichtalblick sind verpflichtet, die Informationen vertraulich zu behandeln. Sie unterliegen der Schweigepflicht und den datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Ihre Einwilligung ist freiwillig. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligung ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Im Falle des Widerrufs findet keine weitere Datenverarbeitung statt. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Datum, Unterschrift Sorgeberechtigte

Check- und Packliste zur Mitaufnahme Ihres Kindes

Diese Liste soll Ihnen die Entscheidung, was Sie für Ihr Kind unbedingt einpacken sollten und was Sie getrost zuhause lassen können, etwas erleichtern. Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich natürlich gerne direkt bei uns melden.

Packhilfe wenn Sie mit Ihrem Säugling zu uns kommen:

- Kleidung für drinnen und draußen, Strampelsack, Badetuch
- Pflegemittel (Babyöl, Babycreme, Reinigungstücher, Shampoo)
- Windeln (mind. für die erste Woche)
- Babyfläschchen, Sauger, ggfs. Schnuller
- Babynahrung für die erste Woche (Milchpulver, Tee, Saft, Gläschen)
- Krabbeldecke, Spieluhr, Spielzeug
- Kinderwagen, MaxiCosi, ggfs. Kindersitz, Tragetuch
- U-Heft, Impfausweis, Krankenversicherungskarte, Mutterpass
- falls notwendig: z. Zt. benötigte Medikamente
- Babyphone

Packhilfe wenn Sie mit ihrem Klein- oder Kindergartenkind zu uns kommen:

- Kleidung, Schuhe/Hausschuhe, Badetuch, Badehose/Badeanzug, Mütze/Hut
- Regenhose, Regenjacke, Gummistiefel, ggfs. Schneeanzug, Moonboots
- Handtücher, Waschlappen, Pflegemittel (Shampoo, Seife, Creme, Sonnenschutz)
- ggfs. Windeln (mind. für erste Woche), Töpfchen oder Toilettenaufsatz
- Spielzeug (Bücher, Puzzles, Lego etc.), Kuscheltier (aber keine Kinderfahrzeuge, s.u.)
- Buggy;
- U-Heft, Impfausweis, Krankenversicherungskarte
- falls notwendig: z.Zt. benötigte Medikamente
- Babyphone

➡ Bitte im **Sommer** an Sonnencreme, Hut/Kappe, Badehose/-anzug und im **Winter** an Mütze, Handschuhe, Schal, Schneeanzug und Schneestiefel denken!

Allgemein gilt:

- ✓ Die **Nahrung** für Ihr Kind wird während der Therapiezeit von der Klinik gestellt. Pflegemittel und Windeln müssen Sie selbst bezahlen.
- ✓ Ein **Babyphon** empfiehlt sich auch bei älteren Kindern. Sie haben so mehr Freiräume für Aktivitäten außerhalb des Zimmers, wenn Ihr Kind schläft.
- ✓ Aus versicherungsrechtlichen Gründen und wegen der Geländebeschaffenheit rund um die Klinik sind **Kinderfahrzeuge** (Dreirad, Roller, BobbyCar, Lauf- und Fahrräder) generell **nicht erlaubt**.

Ergänzende Therapieordnung für die Mutter-Kind-Behandlung

Wir möchten Ihnen und Ihrem Kind in unserer Klinik einen Rahmen bieten, der es Ihnen ermöglicht, sich optimal auf die Therapie einzulassen, neue suchtmittelfreie Wege zu beschreiten sowie die Beziehung zu Ihrem Kind wie auch zu anderen Menschen konstruktiv und positiv zu gestalten. Damit dies gelingen kann, bitten wir Sie um Einhaltung unserer allgemeinen Therapieordnung, die die grundsätzlichen Abläufe und Umgangsformen in der Therapiezeit regelt (sh. Flyer „Therapieordnung“). Für Patientinnen im Mutter-Kind-Programm gelten zusätzlich folgende Regelungen:

Unterbringung in Mutter-Kind-Zimmer

Während Ihres Aufenthalts in unserer Klinik sind Sie mit Ihrem Kind (bzw. Kindern) in einem Mutter-Kind-Zimmer untergebracht. Dieses ist mit eigenem Duschbad und je nach Alter des Kindes mit einem Baby-/Kinderbett, Wickelkommode und Spielteppich ausgestattet.

Kinderbetreuung im Kindergarten

Während der Therapiezeiten werden die Kinder von Montag bis Freitag von 8.10 – 11.50h und von Montag bis Donnerstag auch nachmittags von 14.00 – 16.50h von den Erzieherinnen im klinikeigenen Kindergarten kompetent und liebevoll betreut. Wir bitten Sie, die Kinder jeweils pünktlich zu bringen und abzuholen.

Da die Erzieherinnen mit den Kindern auch ins Freie gehen, geben Sie bitte der Witterung entsprechende Ausgehkleidung mit. Bitte denken Sie auch an Hausschuhe, Windeln und ggfs. Kleidung zum Wechseln.

Verantwortung und Aufsichtspflicht der Mutter

Grundsätzlich ist jede Mutter für die Betreuung und Versorgung ihres Kindes selbst verantwortlich. Auch in der Klinik sind sie wichtigste Bezugsperson und als solche zuständig für die Erziehung und Pflege Ihres Kindes.

Außerhalb der Betreuungszeiten in unserem Kindergarten sind sie auch für den Schutz Ihres Kindes und für dessen Handlungen verantwortlich. Deshalb sind die Kinder im Haus und auch draußen grundsätzlich immer zu beaufsichtigen. Als Mutter haften Sie für Schäden, die durch ihr Kind verursacht wurden. Wir empfehlen daher dringend den Abschluss einer Haftpflichtversicherung, welche ihr Kind mit einschließt.

Wenn Sie die Klinik einmal ohne Ihr Kind verlassen müssen (z.B. Arzttermin), klären Sie bitte vorher, wer Ihr Kind während Ihrer Abwesenheit verbindlich betreut (z.B. Mitpatientin) und informieren Sie die diensthabende Schwester rechtzeitig und persönlich über den Namen der Betreuungsperson und den Zeitpunkt Ihrer Rückkehr.

Umgang mit Krisen

Das Leben mit Kindern kann sehr anstrengend sein – auch in der Klinik. Wann immer Sie im Verlauf Ihrer Therapie im Umgang mit dem Kind an Ihre Grenzen stoßen, holen Sie sich bitte umgehend Unterstützung bei Ihrer Therapeutin oder der diensthabenden Schwester. So lassen sich Eskalationen vermeiden und Krisen bewältigen – auch zum Wohle Ihres Kindes.

Benutzung von Kindergarten, Spielplatz und Turnhalle

Kindergarten, Spielplatz und Turnhalle können auch in der Freizeit für die Kinder zum Spielen genutzt werden. Voraussetzung für die Nutzung ist jedoch, dass mindestens eine Mutter die Kinder verbindlich beaufsichtigt und die Räume aufgeräumt und sauber verlassen werden. In Absprache mit den Erzieherinnen können Bücher und Spiele aus dem Kindergarten ausgeliehen werden.

- **Aus Sicherheitsgründen sind Kinderfahrzeuge wie Fahrräder, Laufräder, Roller, BobbyCar und Dreirad nicht erlaubt.**

Ruhezeiten der Kinder

Die Betreuung im Kindergarten und der permanente Kontakt zu anderen Menschen in der Klinik ist für Ihre Kinder auch anstrengend. Bitte tragen Sie Sorge dafür, dass Ihr Kind sich spätestens ab 20.00h in Ihrem Zimmer aufhält und zur Ruhe kommen kann. Dies gilt auch für die Mittagspause von 13.00 – 13.45h.

Ernährung

Wir empfehlen Ihnen, auf gesunde und frische Ernährung bei Ihren Kindern zu achten und den Konsum von Süßigkeiten und gesüßten Getränken gering zu halten. Grundsätzlich gilt: Für die Versorgung von Mutter und Kind ist unsere Küche zuständig. Obst, Milch und besonders zubereitete Nahrung für Kleinkinder erhalten Sie auf Wunsch von der Küche. Falls Ihr Kind Säuglingsnahrung benötigt, wird diese von uns besorgt. Bringen Sie deshalb bitte einen Vorrat mit, der für die erste Woche ausreicht. Für die Aufbewahrung und Zubereitung von Fläschchen und Zwischenmahlzeiten steht Ihnen unsere Kinderküche offen.

Essenszeiten für Mütter und Kinder

Wir legen Wert darauf, dass Ihr Kind gemeinsam mit Ihnen die Hauptmahlzeiten im Speisesaal einnimmt. Um Ihnen dabei etwas mehr Ruhe zu ermöglichen, dürfen die Mütter mit den Kindern jeweils schon 15 Minuten früher in den Speisesaal. Der hintere Teil des Speisesaals ist für sie reserviert.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Ihr Kind mit dem vorhandenen Essensangebot oder auch mit den Essenszeiten nicht zurechtkommt. Wir bemühen uns gerne mit Ihnen zusammen um eine gute Lösung.

Kinderküche

Die Kinderküche ist zur Aufbewahrung und Zubereitung (ausschließlich) von Babynahrung vorgesehen. Darüber hinaus dürfen folgende Lebensmittel als Zwischenmahlzeit für Ihr Kind in der Kinderküche aufbewahrt werden: Milch, Getränke, Joghurt, Obst. Bei heißem Wetter auch Süßigkeiten (originalverpackt), die im Zimmer schmelzen würden. Andere Lebensmittel dürfen dort nicht gelagert werden.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Kinderküche in sauberem und aufgeräumten Zustand verlassen.

Elektronische Medien

Wir bitten Sie, die Zeit die Ihre Kinder mit Fernsehen, Handy und Tablet verbringen auf ein Minimum zu beschränken. Kinder im Kleinkind- und Vorschulalter müssen die „echte“ Welt erleben, Dinge begreifen und mit ihnen umgehen lernen. Gehen Sie mit Ihren Kindern in die Natur, lesen Sie ihnen vor und lassen Sie sie „einfach spielen“. Fernsehen, Handy und Tablet stellen die Kinder ruhig - sind aber für Kleinkinder nicht sinnvoll sondern eher schädlich.

Rauchen

Das (passive) Einatmen von Zigarettenrauch sowie das Verschlucken von Tabak ist für Kleinkinder extrem gesundheitsschädlich und gefährlich. Lassen Sie Ihr Kind daher bitte nicht in den Raucherbereich und vermeiden Sie es, in unmittelbarer Nähe der Kinder zu rauchen (z.B. mit Kind auf dem Schoß).

Sollten Sie nun noch Fragen vorab haben, rufen Sie mich an:

Monika Wöhrle, Aufnahme- und Verwaltungsleitung

Tel.: 07250 / 902 103

**Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind bald kennen zu lernen
und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute.**



Gemeinsame Mutter-Kind-Aktivitäten

In der angeleiteten Mutter-Kind-Gruppe geben die Erzieherinnen Anregungen für gemeinsame Aktivitäten mit dem Kind. Mögliche Themen sind z.B. Bewegung, Natur erkunden, Spiele, Basteln, Bücher und Ruherituale. Bei schönem Wetter besteht auch die Möglichkeit zum Pony-Reiten.

Kooperation und weitere Hilfen

Bei der medizinischen Betreuung der Kinder achten wir auch auf mögliche Entwicklungsverzögerungen und organisieren bei Bedarf externe Termine zur diagnostischen Abklärung und ggfs. frühzeitigen Einleitung notwendiger Therapien. Bei Bedarf unterstützen wir die Mutter bei der Organisation von weiteren Hilfen durch das Jugendamt oder andere Institutionen (z.B. sozial-pädagogische Familienhilfe, Krippenplatz, Erziehungsberatung).

Wer trägt die Kosten?

Die Unterbringung und Betreuung der Kinder wird von den Kostenträgern im Rahmen der Haushaltshilfe (§38 SGB V) bezahlt. Ihre Suchtberatungsstelle hilft Ihnen bei der Beantragung.



Kontakt und Informationen

Fachklinik Haus Kraichtalblick
Sternackerstr. 46, 76703 Kraichtal

Verwaltungsleitung: Monika Wöhrle

Fon 07250 / 902-103 Fax 07250 / 902-590

mail: monika.woehrle@kraichtal-kliniken.de

homepage: www.kraichtal-kliniken.de

Kinder willkommen!



Mutter-Kind-Behandlung

Fachklinik Haus Kraichtalblick



Kinder willkommen

Eine stationäre Suchttherapie dauert zwischen 8 und 16 Wochen. Viele Mütter können sich eine so lange Trennung von ihrem Kleinkind nicht vorstellen. Oft fehlen zuhause auch adäquate Betreuungsmöglichkeiten. Bereits seit 1985 bieten wir in unserer Fachklinik bis zu acht Plätze für suchtkranke Mütter mit Kindern im Vorschulalter an. Wir nehmen natürlich auch schwangere Frauen auf, deren Geburtstermin innerhalb der Behandlungszeit liegt.

Zur kindgerechten Ausstattung unserer Klinik gehören ein Kindergarten, der von erfahrenen Erzieherinnen kompetent und liebevoll geführt wird, ein schöner Spielplatz mit hochwertigen Spielgeräten im Außengelände, ein Spielbereich im Aufenthaltsraum sowie das Tiergehege mit Ponys und Ziegen.

Wertschätzung – Grundlage jeder Therapie

Wir begegnen jeder Mutter und jedem Kind grundsätzlich mit Wertschätzung und Vertrauen in die eigene Entwicklungsfähigkeit.

Wir gehen davon aus, dass jede Mutter, die sich auf die Behandlung einlässt, eine gute Mutter sein und für ihr Kind das Beste will - selbst wenn das in der Vergangenheit aufgrund der Suchterkrankung manchmal nur begrenzt möglich war.

Abstinenz ermöglicht Wachstum

Allein das intensive Zusammenleben unter Abstinenzbedingungen bewirkt oft schon eine deutliche Verbesserung der Mutter-Kind-Beziehung. Das Kind erlebt seine Mutter als zuverlässige, emotional ansprechbare Bezugsperson. Die Klinik stellt den sicheren Rahmen, in dem sich Phasen des intensiven Miteinander und der guten Trennung abwechseln.

Zusammen und mittendrin

Gemäß unserem integrativen Konzept leben Mütter und Kinder in der Klinik mit den anderen Patientinnen zusammen.

Mütter sollen sich nicht nur in ihrer Rolle als Mutter erleben sondern auch als Frauen im Austausch mit anderen Erwachsenen.

Wann ist endlich Kindergarten?

Während der Therapiezeiten werden die Kinder von erfahrenen Erzieherinnen im klinikeigenen Kindergarten betreut. Hier wird intensiv auf jedes einzelne Kind eingegangen und auch Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf können integriert und gefördert werden.

Grenzen setzen ist nicht leicht

In der therapeutisch angeleiteten Müttergruppe und in Einzelgesprächen können die Mütter ihr Erziehungsverhalten reflektieren. Sie bekommen Anregungen für einen konstruktiven Erziehungsstil und werden in der praktischen Umsetzung unterstützt.



Therapiestufen

✓ Stufe I (1.-10. Tag)

Ausgang: In der Eingewöhnungsphase ist *Ausgang nur in Begleitung* von Mitpatientinnen oder Personal möglich.

Besuch: *Besuche sind noch nicht möglich* (Kontaktpause). Telefon-, Handy-, E-Mail und Briefkontakt ist jedoch erlaubt.

✓ Stufe II (11. – 28. Tag)

Ausgang: Ab jetzt können Sie *auch alleine* ausgehen. Ausgangszeiten sind werktags nach dem Abendessen bis 22.00 Uhr. Am Wochenende ist der Ausgang ganztags bis 22.00 Uhr möglich. Es besteht jedoch *Anwesenheitspflicht bei den Mahlzeiten*.

Besuch: Wochentags ist Besuch nach dem Abendessen und nur außerhalb des Hauses möglich. An Wochenenden (Freitag 18.00 bis Sonntag 22.00 Uhr) und Feiertagen können Sie Ihren Besuch im Haus empfangen. Besucher können von Freitag bis Sonntag (auch mit Ihnen) in unserem Gästehaus in Münzesheim kostengünstig übernachten.

✓ Stufe III (ab der 5. Woche)

Essensabmeldungen: Ab jetzt können Sie sich am Wochenende von max. zwei Mahlzeiten abmelden. **Ausgang und Besuch:** wie Stufe II.

Heimfahrt: Für alle Patientinnen mit längerer Therapiedauer (12-16 Wochen) ist eine *dreitägige Heimfahrt* (i.d.R. ab 9. Therapie-Woche) vorgesehen. Zur Vorbereitung gehören die Kontaktaufnahme mit Ihrer Beratungsstelle und/oder Selbsthilfegruppe. Eine *zweite Heimfahrt* oder *therapiefreie Tage* sind nach Rücksprache möglich.

Beispiel Wochenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.15	Ergo/Arbeitsst.	Ergo/Arbeitsst.	Hausversamml.	Unterricht	Ergo/Arbeitsst.
10.00	9:30 PMR	IG Trauma	IG Nichtraucher	9:30 PMR	Gestaltung
10.15	Ergo/Arbeitsst.	Ergo/Arbeitsst.	Ergo/Arbeitsst.	Ergo/Arbeitsst.	Ergo/Arbeitsst.
12.00	IG Pat.-Zeitung		IG Mutter-Kind	IG Essstörung	Rückenschule
14.00	IG Bewerbung	Ergotherapie	Sport / Wassergymn.	Ergotherapie IG Spielsucht	Sport
15.30 17.00	Gruppenther.	Diverse IGS	Gruppenther.	Gruppenther.	
18:00		Freies Werken	PC-Kurs	PC Kurs	

Zusätzlich: wöchentliche Einzelgespräche
Medizin. Behandlungen

Therapieordnung



Fachklinik Haus Kraichtalblick

Sternackerstr. 46, 76703 Kraichtal

Fon 07250 902-0 Fax 07250 902-590
homepage: www.kraichtal-kliniken.de

Therapieordnung und Hausregeln

Wir möchten Ihnen in unserer Klinik einen Rahmen bieten, der es Ihnen ermöglicht, sich optimal auf die Therapie einzulassen, neue suchtmittelfreie Wege zu beschreiten, positive Kontakte zu anderen Menschen zu knüpfen und Konflikte konstruktiv zu lösen. Damit dies gelingen kann, sollten Sie während Ihres Aufenthaltes folgende **Regeln** einhalten:

✓ **Abstinenz**

Verzicht auf Suchtmittel aller Art (Alkohol, illegale Drogen, nicht von uns verordnete Medikamente). Außerdem Verzicht auf Spiele an Automaten, Casinospiele, Wettspiele, persönliche Wetten sowie Internet-Spiele.

✓ **Gewaltfreiheit**

Verzicht auf Gewaltanwendung jeder Art (körperliche Angriffe und verbale Beleidigungen).

✓ **Verbindlichkeit in der Therapie**

Ein geregelter Tages- und Wochenrhythmus ist Grundlage für die gesamte Therapie. Die regelmäßige Teilnahme an Ihren Therapieangeboten ist verbindlich. Den ungefähren zeitlichen Ablauf können Sie dem Beispiel-Wochenplan auf der Rückseite entnehmen.

✓ **Mahlzeiten und Ruhezeiten**

Die Mahlzeiten werden im Speisesaal gemeinsam eingenommen. Es besteht Anwesenheitspflicht. Bitte halten Sie die Ruhezeiten (Mittagsruhe 13.00-14.00 h, Nachtruhe 22.30-6.00 h) ein.

✓ **Zimmerreinigung**

Für Ordnung und Sauberkeit in Ihrem Zimmer sind Sie selbst verantwortlich. Nahrungsmittel (außer Obst, Süßigkeiten und Getränken) dürfen aus hygienischen Gründen nicht im Zimmer aufbewahrt werden.

✓ **Nichtraucherschutz**

In den Räumen der Fachklinik darf nicht geraucht werden. Rauchen ist nur innerhalb im Glaspavillon gestattet.

✓ **Musik**

Eigene Musikinstrumente können Sie gerne mitbringen. Radiogeräte, CD/DVD Player und Fernsehgeräte dürfen (nach Funktionsprüfung durch unseren Hausmeister) in Zimmerlautstärke benutzt werden.

✓ **Film- und Tonaufnahmen**

Film- und Tonaufnahmen (auch mit Smartphone o.ä.) sind nicht gestattet.

✓ **Geld**

Geld und Wertsachen können bei der Verwaltung hinterlegt werden.

✓ **Autos**

Eigene KFZ dürfen nicht mitgebracht werden.

✓ **Sicherheit**

Aus Gründen des Brandschutzes ist offenes Feuer, wie z. B. Kerzenlicht auf dem Zimmer nicht gestattet. Der Betrieb von Elektrogeräten wie Bügeleisen, Tauchsieder, Wasserkocher, Heizdecken usw. ist deshalb auf den Zimmern ebenfalls nicht erlaubt.

✓ **Ausgang**

Bitte tragen Sie sich bei Verlassen des Hauses und nach Ihrer Rückkehr immer in das Ausgangsbuch ein.

Unsere Grundprinzipien sind:

✓ **Abstinenz**

✓ **gegenseitige Wertschätzung**

✓ **Eigenverantwortung**

✓ **Achtsamkeit**